

FASSADUR

Gut deckende matte Fassadenfarbe



Anwendungsbereich

Leicht zu verarbeitende Fassadenfarbe mit Schutzwirkung gegen Witterungseinflüsse. Für erhöhten Schutz gegen Algen- und Pilzbefall empfehlen wir den Einsatz einer Silikonharz-Fassadenfarbe.

Abtönen

Mit max. 5 % Vollton- und Abtönfarbe auf Dispersionsbasis (bitte Verträglichkeit testen) abtönbar. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden.

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

Rollapplikation:

Geeignete Fassadenrolle einsetzen.

Spritzapplikation:

Material auf Spritzkonsistenz einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten.

Airlesspritzen:

Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018-0,026";
Spritzdruck: 120-180 bar

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Zur Erzielung der gewünschten Oberflächeneigenschaften ist ein zweimaliger Anstrich erforderlich.

Zwischenbeschichtung:

Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund, mit max. 10% Wasser verdünnt ausführen.

Schlussbeschichtung:

Unverdünnt oder mit max. 5% Wasser verdünnt ausführen.

Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material verdünnt werden.
- Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
- Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- Bei Anstrichausführungen auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für die Isolierung/Schutzwirkung erforderliche Schichtdicke erreicht wird.
- Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken.

Verbrauch

Ca. 180 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:

Überstreichbar nach ca. 4 – 6 Stunden

Regenfest nach ca. 24 Stunden

Durchgetrocknet nach ca. 5 Tagen

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

FASSADUR

Gut deckende matte Fassadenfarbe



Untergrund	Untergrundbeschaffenheit/Vorbehandlung	Grundierung
Kalkzement- und Zementputze der P II und III Druckfestigkeit CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 mit mind. 1,5 N/mm ²	Fest, tragfähig, leicht saugend.	Keine Grundierung erforderlich
	Grob porös, sandend, stark- und unterschiedlich saugend.	PROFIline Tiefgrund LF
	Neuputzstellen müssen durchgetrocknet sein.	Geeignete Spezialgrundierung absperrend
Beton	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehrende, sandende Rückstände entfernen.	Keine Grundierung erforderlich
	Grob porös, sandend, stark- und unterschiedlich saugend.	PROFIline Tiefgrund LF
Tragfähige Altbeschichtungen	Verschmutzte, kreibende Altanstriche säubern, starke Kreibung mechanisch entfernen.	PROFIline Tiefgrund LF
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	PROFIline Tiefgrund LF
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Groben Befall gründlich nass entfernen, den Untergrund gut trocknen lassen. Mit Sanierlösung* einstreichen und nach Herstellerangaben trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten. Hinweis: Die Ausführung der Saniermaßnahmen durch einen Fachbetrieb wird empfohlen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen).	Geeignete Anti-Schimmel Sanierlösung